

manager des monats mai

Seit sechs Jahren Chef der Autokraft- Touristikabteilung Ronald Berlinghoff macht Urlaub

Management – Schlag- und Schlüsselwort erfolgreicher Unternehmensstrategie. Management – die Kunst des Möglichen, manchmal auch des scheinbar Unmöglichen. Immer aber stehen hinter Top-Strategien in jeder Branche Frauen und Männer, die mit Profil und Projekten, mit Ideen und Intentionen zu Werke gehen, andere aufhorchen lassen. Mit seiner Serie – „Manager des Monats“ – will Bus Blickpunkt das Augenmerk auf sie richten, ihre Leistungen vorstellen. Denn schließlich sind sie so etwas wie das Lebenselixier in der Omnibus- und Touristikbranche.

Es ist das gewisse Etwas, das den Reiz der Autokraft Reisen ausmacht. Für die Kunden des größten norddeutschen Busunternehmens läßt sich Ronald Berlinghoff, Chef der Touristik-Abteilung, immer wieder etwas Neues einfallen. Ob es sich dabei um Angebote wie den bundesweit einmaligen Haus-zu-Haus-Service (per Taxi) oder Busreisen in Kombination mit Bahn, Schiff und Flugzeug in Länder der ganzen Welt handelt. Ronald Berlinghoff sorgt mit Kreativität und Ideen für frischen Wind auf dem Bus-Reise-sektor. Er ist der Mann, der für die Busreisenden Urlaub macht. Und überall, wo sich die Busbranche trifft, ist Ronald Berlinghoff mit dabei, bringt seine Meinung zu Fragen der Bustouristik engagiert und sachkundig ein.

Berlinghoff ist vor rund sechs Jahren zur Autokraft gekommen. Daß er neuen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen ist, hat er in den vergangenen Jahren

immer wieder bewiesen. Aufgrund zahlreicher neuer Aktivitäten, die er angeregt hat, konnte die Autokraft ihre Gästezahlen und Umsätze gegen den allgemeinen Trend in der Bustouristik mehr als verdoppeln.

Das Unternehmen sorgt aber nicht nur im Reise-, sondern auch im Linien-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr für Bewegung in Schleswig-Holstein und über die Landesgrenzen hinaus. Seit Anfang 1996 ist die Autokraft gemeinsam mit der Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH unter dem Dach der Management-Holding ZugBus Schleswig-Holstein GmbH vereint. Ziel ist es, die Verknüpfungspunkte zwischen Zug und Bus weiter zu verbessern.

Bei der Autokraft sichern rund 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Verkehrsgebiet von 11.000 qkm und einem Liniennetz von 12.000 km die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in der Region Schleswig-Holstein. Über 700 Busse fahren im Jahr rund 35 Mio. Kilometer und somit dreimal täglich um die Erde.

„Mir hat die Größe des Unternehmens imponiert“, sagt Berlinghoff. Bevor der gebürtige Hamburger nach Kiel kam, war er im Bereich von Sport- und Aktivreisen selbstständig tätig. Das Arbeitsfeld des Bustourismus reizt den gelernten Diplom-Maschinenbauer: „Ich möchte das angeschlagene Image der Busreisen wieder verbessern.“ Ein Multiplikator, um dieses Ziel zu verwirklichen, sind die Reisebüros. „Wichtig ist die gute Kontaktpflege“, ist Berlinghoff überzeugt. So lädt die Autokraft-Touristik Vertreter der Reisebüros regelmäßig zu Präsentationen ihrer Reiseprogramme ein. Die jährlichen Informationstouren für die



Ronald Berlinghoff

Norddeutschen Reisebüros gelten mittlerweile als Geheimtip in der Branche. „Wir hatten bereits so attraktive Ziele wie Irland, Verona, Wien, Prag und Paris im Programm.“ Der Verkauf von Busreisen

müsse für die Reisebüros attraktiver werden, so Berlinghoff. „In den Reisebüros stehen die Bus-Kataloge nicht an lukrativen Plätzen, sondern sie liegen häufig unter dem Schreibtisch.“ Damit sich das zukünftig ändert und die Bustouristik für die Branche interessanter wird, setzt Berlinghoff auf Information.

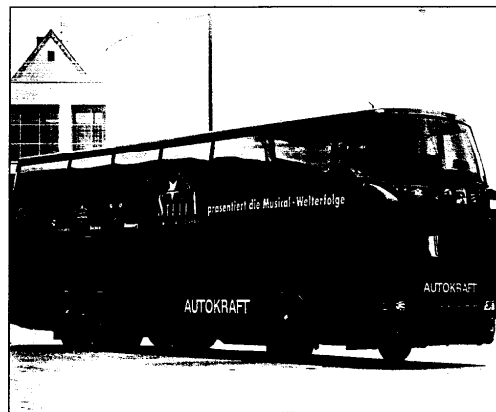
Beim RDA, dem Internationalen Bustouristik Verband, regte er eine Reisebüroinitiative an. Mit Erfolg: Der Verband gestaltete ein Lehrbuch für Reisebürokaufleute und gab es heraus. Etwa viermal im Jahr unterrichtet der Autokraft-Touristikchef an den Berufsschulen in Schleswig-Holstein und Hamburg. „Die Auszubildenden sollen lernen, daß Busreise nicht gleich Busreise ist.“ Mit interessanten Themen aus der Praxis wie den Autokraft-Serviceleistungen und Reiseprogrammen hat Berlinghoff jeweils zahlreiche Beispiele parat: So erhalten Urlauber, die mit der Autokraft in die Ferien reisen, ein rundum Leistungsangebot. Ein zweites Frühstück mit Sekt und Obst gehören ebenso zum Service wie ein kostenloser Getränkeservice während der Hin- und Rückfahrt. „Die Getränke werden stillvoll in Gläsern oder Porzellantassen serviert“, ist Berlinghoff stolz darauf, daß seine Idee umgesetzt worden ist.

Auch den bundesweit einmaligen Haus-zu-Haus-Service hat der Touristik-Chef bei der Autokraft eingeführt. „Wir holen unsere Kunden ohne zusätzliche Kosten mit dem Taxi von der Haustür ab und bringen sie auch wieder zurück.“ Auf diese Weise sei entspanntes

Reisen von Anfang an garantiert. Mit dem Haus-zu-Haus-Service hat Berlinghoff auch die Zubringer- und Zustiege-Problematik auf elegante Weise gelöst, die dadurch entsteht, weil die Autokraft ihre Reisen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg anbietet.

Auch im Bereich der Musical-Reisen war und ist die Autokraft wegweisend. Seit mehr als zehn Jahren fährt das Unternehmen zu verschiedenen Musicals in Deutschland. Darunter Phantom der Oper, Cats, Miss Saigon und Starlight-Express. „Damals haben andere Unternehmen das Angebot noch für einen Fehlschuß gehalten.“ Auf Initiative von Ronald Berlinghoff hat die Autokraft 1996 als erstes Busunternehmen bundesweit einen weitreichenden Kooperationsvertrag mit der Stella Musical AG geschlossen. Gemeinsame Werbung auf dem Musical-Doppeldeckerbus und Werbeveranstaltungen festigen die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Unternehmen.

„Busreisen haben eine Zukunft“, ist Berlinghoff sicher. „Wir müssen nur kreativ sein und neue Marktsegmente erschließen.“ Daß man in Kiel offen ist für neue Trends, habe die Autokraft in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen. So bietet die Touristik seit 1993 zahlreiche Kombinationsreisen mit Schiffen und Flugzeugen, seit 1997 auch mit der Bahn.



Volle Autokraft voraus - der Musicalbus der Autokraft Kiel